



## Drucksache

- öffentlich -

Datum: 28.08.2019

Fachbereich	Bildung, Sport und Kultur
Fachdienst	Bildung, Sport und Kultur

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Kultur- und Sportausschuss	18.09.2019	beschließend
Planungs- und Umweltausschuss	24.09.2019	zur Kenntnis
Bau- und Betriebsausschuss	26.09.2019	zur Kenntnis
Sozialausschuss	19.11.2019	zur Kenntnis

### Kunst im öffentlichen Raum: Engel der Kulturen Standortfestlegung für die Bodenintarsie

#### Beschlussvorschlag:

1. Der Kultur- und Sportausschuss schließt sich den Ausführungen der Verwaltung an und betrachtet das Kunstprojekt „Engel der Kulturen“ als Symbol für ein offenes und friedliches Miteinander der Kulturen und Religionen in der Stadt Voerde (Ndrh.).
2. Zur Wahrnehmung der Bodenintarsie als Kunst im öffentlichen Raum wird zum Standort der „Engel der Kulturen“ der Zugangsbereich des Helmut-Pakulat-Parks an der Straße Im Osterfeld, wie im beigefügten Plan beschrieben (Anlage 1), festgelegt.

#### Finanzielle/Bilanzielle Auswirkungen:

keine

#### Klimaschutzrelevanz:

Auswirkungen auf den Klimaschutz:	<input checked="" type="radio"/> ja, positiv*	<input type="radio"/> ja, negativ*	<input checked="" type="radio"/> nein
-----------------------------------	-----------------------------------------------	------------------------------------	---------------------------------------

#### Sachdarstellung:

Das von den Künstlern Gregor Merten und Carmen Dietrich initiierte Projekt „Engel der Kulturen“ ist ein Symbol für ein friedliches und respektvolles Miteinander der Menschen bei aller Unterschiedlichkeit von Herkunft, Kultur und Weltanschauung. Der „Engel der Kulturen“ ist zugleich ein Zeichen gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus und Islamophobie, Fundamentalismus und die damit einhergehender Ausgrenzung ganzer Bevölkerungsgruppen. Er soll zur Völkerverständigung beitragen und helfen, die Gemeinsamkeiten der Glaubensrichtungen zu unterstreichen. Seit 2008 wird mit dieser Aktion im öffentlichen Raum die interkulturelle / interreligiöse Begegnung erweitert und mit verschiedenen Gruppen der Gesellschaft Dialoge um eine sinnlich erlebbare Komponente geführt. In über 120 Städten quer durch Europa bis nach Istanbul hat der „Engel der Kulturen“ schon seine Spuren hinterlassen. Als nachhaltiges Zeichen dieses Projektes wird in den jeweiligen Städten auf öffentlichen Plätzen eine Bodenintarsie eingelassen. Der „Engel der Kulturen“ in Form eines Rings aus Stahl, blau eingefärbtem Spezialbeton und einem Rahmen aus Aluminium symbolisiert die abrahamitischen Weltreligionen Christentum, Islam und Judentum – das Kreuz, den Stern und den Halbmond. In der gewählten Anordnung visualisieren diese Symbole die Gestalt eines Engels (Anlage 2).

Die Idee, dieses Kunstprojekt auch in Voerde durchzuführen, ist vom Frauenzentrum Voerde mit deren Frauen-AG Lokale Agenda an die Stadt Voerde herangetragen worden.

Das Projekt hat in Voerde bereits Ende April 2019 mit der als öffentliches Frühstück durchgeführten Auftaktveranstaltung begonnen. Viele Akteure aus der Integrationsarbeit, Schulen, Kirchengemeinden, türkische Kulturvereine, Jugendzentren, verschiedene Netzwerke, Vereine und Ehrenamtliche beteiligen sich seit vielen Wochen an diesem renommierten Kunstprojekt. Weitere Aktionen, Veranstaltungen und Angebote, u. a. Besuch einer Synagoge und einer Moschee, Vorträge, ein Kreativworkshop, Lesung usw. sind geplant. Das Kunstprojekt wird am 5. November 2019 im Rahmen einer interkulturellen Veranstaltung feierlich beendet. An diesem Tag soll gemeinsam mit den Künstlern, den Akteuren sowie Bürgerinnen und Bürgern ein „Engel der Kulturen“ als Bodenintarsie an einem öffentlichen, zentralen Ort innerhalb des Voerder Stadtgebietes eingelassen werden.

Der „Engel der Kulturen“ als Symbol für Toleranz und nachhaltigem Band der Freundschaft und Verständigung zwischen den Kulturen und Religionen setzt ein klares Statement für ein Zusammenleben aller Menschen in der Stadt Voerde. Damit die Bodenintarsie als Kunstobjekt im öffentlichen Raum wahrgenommen werden kann, wird als künftiger zentraler Standort der Eingangsbereich des Helmut-Pakulat-Parks an der Straße Im Osterfeld (Anlage 1) empfohlen.

Haarmann

Anlage(n):

- (1) Standort für die Intarsie
- (2) Information zur Intarsie